



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 31.08.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Bad Blankenburg Fröbelsaal, Markt, 1, 07422 Bad
Blankenburg

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lars Minner

Bürgermeister

Herr Mike George

Mitglieder

Herr Gunter Christian Bank
Frau Annerose Fiedler
Herr Gunnar Franke
Herr Bernhard Führ
Herr Marko Jackisch
Herr Matthias Jahn
Herr Lutz Krämer
Herr Paul Kurtzke
Herr Nico Langheinrich
Herr Karl-Heinz Loskand
Herr Dr. Klaus-Peter Merboth
Herr Thomas Schubert
Herr Christian Töpfer
Frau Heidi Tschernich
Frau Freifrau Regina von Fritsch-Henze
Herr Ulrich Wichert

von der Verwaltung

Frau Jana Eckardt
Frau Anke Nebe
Frau Petra Springstein
Herr Andreas Vollrath
Frau Erika von der Sahle

Ortsteilbürgermeister

Herr Frank Dost
Herr Uwe Grunert
Herr Andreas Kellner
Herr Norman Rothe

Geschäftsführung

Frau Andrea Behrendt
Herr Walter Stenzel

Abwesend:

Mitglieder

Frau Susanne Chmell

Herr Thomas Persike

Herr Jürgen Stobrawa

Ortsteilbürgermeister

Frau Birgit Quednau

Herr Christian von Ende

Geschäftsführung

Herr Matthias Gropp

Herr Volker Markert

Herr Alexander Zech

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Minner begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, die Ortsteilbürgermeister, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die 4 Gäste.

Mit 18 anwesenden Mitgliedern des Stadtrates stellt er die heutige Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Genehmigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Minner erklärt, dass der TOP 7: 2. Änderung der Parkgebührenordnung mit der Beschlussvorlage BB 433/VII/2022 von der heutigen Tagesordnung gestrichen wird. In der nächsten Sitzungsrunde wird ein neuer Beschlussvorschlag zur 2. Änderung der Parkgebührenordnung vorgelegt.

Mit dieser Änderung genehmigen die 18 Mitglieder des Stadtrates einstimmig die heutige öffentliche Tagesordnung.

zu 3 Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung am 06.07.2022 wird mit 18 Ja- Stimmen einstimmig genehmigt.

zu 4 Wahl des 2. Stellvertreters für den Stadtratsvorsitzenden

Herr Minner schlägt für die heutige Wahlkommission Frau von der Sahle als Vorsitzende und Frau Nebe als Mitglied vor. Einstimmig erteilen die Stadträte hierzu ihre Zustimmung.

Herr Minner fordert die Stadträte zur Abgabe von Vorschlägen für Kandidaten für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates auf.

Herr Jahn schlägt aus der Fraktion Freie Wähler die Stadträtin Heidi Tschernich vor.

Da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen werden, steht Frau Tschernich als einzige Kandidatin für den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden zur Wahl.

Die Stadträte begeben sich zum Wahlvorgang in das Dienstzimmer des Bürgermeisters. Frau von der Sahle gibt anschließend das Wahlergebnis bekannt:

Von 18 abgegebenen Stimmen sind 4 ungültig. Die Bewerberin Frau Heidi Tschernich erhält 14 gültig abgegebene Stimmen und ist damit zur 2. Stellvertreterin des Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bad Blankenburger, Gäste, Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Leser der Internetseite und sozialer Medien, Vertreter der städtischen Gesellschaften, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Presse,

herzlich willkommen zu unserer heutigen Stadtratssitzung nach der Sommerpause.

Genau acht Wochen nach unserer letzten Sitzung sind wir heute hier zusammengekommen und das Umfeld unserer Entscheidungen ist leider nicht besser und klarer geworden. Die steigenden Energiepreise und die Folgen daraus, sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht ansatzweise greifbar. Die im Juli Bericht angekündigten Preiserhöhungen beim Erdgas werden sich nun ab Oktober wieder nach oben entwickeln. Die Umlagen für die Fernwärme könnten im nächsten Jahr zu einer Verdopplung des Wärmepreises führen. Dies wurde uns letzte Woche ganz bewusst in einer Beratung mit der TWS und der FBB vorgerechnet. Wie dies aber umgesetzt werden kann, muss nun in den nächsten Wochen gemeinsam erarbeitet werden. Das Entlastungspaket der Bundesregierung soll noch in dieser Woche veröffentlicht werden. Details sind nach heutigen Stand noch keine bekannt. Die Energiesparverordnung die ab morgen gilt wird auch in der Stadtverwaltung Bad Blankenburg umgesetzt. Gemeinsam mit unserer Liegenschaftsverwaltung werden uns auch über alle städtischen Liegenschaften und auch die Dorfgemeinschaftshäuser über Energieeffizienz und Einsatz verständigen und bei Bedarf mit den Verantwortlichen Maßnahmen einleiten.

Sparsamkeit hat aber auch seine Grenzen, wenn es zum Beispiel um unsere Feuerwehr geht. Seit Anfang des Jahres gab es schon 132 Einsätze im Stadtgebiet. Die größten Herausforderungen gab es nach einer langen Trockenperiode ab Mitte Juli. Fast Täglich wurden unsere Kameradinnen und Kameraden zu Waldbrandeinsätzen in unsere Nachbargemeinden zu Hilfeinsätzen gerufen. Dort haben sie viele Stunden geholfen und bis zur totalen Erschöpfung alles gegeben. Die ersten Einsätze konnten dann erfolgreich am Standort in Bad Blankenburg ausgewertet werden. Wir haben gemeinsam die Ferien- und Urlaubszeit besprochen und festgestellt, dass auch einige Kameraden ihren wohlverdienten Urlaub antreten. Auch in der Führungsspitze der Freiwilligen Feuerwehr gab es Überschneidungen, so dass unsere Zugführer die Einsatzleitungen übernahmen. Es kam wie zu erwarten, dass es auch dem Gebiet der Stadt zu Waldbrandereignissen gekommen ist. Am 5.8. war gegen Mittag ein landwirtschaftliches Fahrzeug in der Gemarkung Braunsdorf(Oberwirbach) verantwortlich für einen Flächenbrand der sehr schnell Richtung Wald wechselte. Im Laufe des Löscheinsatzes stellte sich heraus, dass die komplette Fläche in der Gemarkung Bad Blankenburg liegt und nicht wie ursprünglich in der Gemarkung Saalfeld vermutet. Der Brand konnte ohne größere Schäden unter Kontrolle gebracht werden. Ohne die schnelle Hilfe der vielen Kameraden und Helfer der Organisationen, sowie dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wäre schlimmeres nicht zu vermeiden gewesen. Restlöscharbeiten zogen sich bis zum 8.8. hin. Am 10.08.2022 gab es in den Abendstunden einen Alarm zu einem Waldbrand im Schwarzatal. Es konnte kein Brand festgestellt werden. In den Mor-

genstunden des 11.8. gab es die erneute Meldung über einen Waldbrand im Schwarzatal. Diesmal konnte schon von weitem eine dichte Rauchsäule festgestellt werden. Die Kameradinnen und Kameraden haben vorbildlich in kurzer Zeit den Einsatzort erreicht und ein großflächiges Ausbreiten verhindert. Körperlich war das aber einer der schwierigsten Einsätze im Steilhang. Es kann nicht deutlich genug gesagt werden, wie stolz wir auf unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden sind. Bedanken möchte ich mich aber auch ausdrücklich bei meiner 2. Beigeordneten Freifrau von Fritsch-Henze, die mich bei diesen schwierigen Einsätzen vertreten hat. Telefonisch haben wir vieles abgesprochen und auch mit den Einsatzleitungen geklärt. Die Stadtverwaltung hat nach besten Wissen unterstützt. Danke an alle die die Arbeit der Feuerwehr unterstützt haben, und noch wichtiger wäre es, wenn sich wieder mehr für die Mitarbeit in der Feuerwehr interessieren würden. Wir brauchen dringend mehr aktive Feuerwehrmänner und –frauen.

Als extra Danke wird es eine Veranstaltung für die Feuerwehr geben um auch nochmal persönlich den Dank auszusprechen.

Die Entwicklungen zur Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine haben sich deutlich verstärkt

Die Stadt Bad Blankenburg hat insgesamt bis heute 334 Personen aus der Ukraine aufgenommen. Die meisten haben Wohnraum 78 Wohnungen in der Siedlung über die WBG bezogen. Es stehen aber nun keine, sofort beziehbaren, Wohnungen zur Verfügung. Es werden weitere Wohnungen zum Bezug hergerichtet, was aber einen enormen finanziellen Aufwand bedeutet.

Aktuell gibt es noch viele Beschwerden über Lärm und Unordnung in manchen Wohneinheiten. Diese Beschwerden werden durch das Ordnungsamt und die WBG auch sehr ernst genommen und eine Lösung der angesprochenen Beschwerden wird umgesetzt. Leider sind auch hier sprachliche Barrieren die größte Hürde.

Zum Thema Sauberkeit am Treibecken gab es einen Termin mit der Kommunalaufsicht und den Bürger der zur letzten Stadtratssitzung seine Beschwerde geäußert hatte sowie dem Bürgermeister und dem Bauhof. Der Zustand war größtenteils in Ordnung. Eine neue Beschilderung wurde vorgeschlagen und eine neue Verfüllung der Trebbereiche nahegelegt. Der Gewässerunterhaltungsverband hat gestern mit der Beräumung der Rinne am Anger begonnen. Einen Termin vor Ort wird es aber trotzdem nächste Woche geben.

Zum Radweg in der Flecke gab es ein Protokoll der Oberflächenbeschaffenheit. Die Qualität der Ausführung entspricht den Toleranzen und wir haben als Stadt Bad Blankenburg die Abnahme erteilt.

Für alle weiteren Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung,
Ihr Bürgermeister Mike George

zu 6 Bürgerfragestunde

Frau Bock: Wie geht es mit der Kurparkpflege weiter? Um das Freibad wächst ein Wald. Auch der Bahnhofvorplatz ist beschämend ungepflegt sowie die Grünfläche hinter der Bahnbrücke an der Georgstraße. Die Schaukästen in der Siedlung sind vollgeschmiert. Danke für die Wiederherstellung des Gullys in der Prof. Schmiedeknecht- Str.

Herr George: Der Gully ist beim Starkregen wie weitere 10-12 Gullys im Stadtgebiet eingebrochen. Die Reparaturkosten muss die Stadt ohne Landesmittel selbst finanzieren. Die Schaukästen werden gereinigt. Zum Zustand von Park und Grünflächen: wird durch den Bauhof abgearbeitet, allerdings fehlt es an Technik. Um finanzielle Mittel für die bessere

Ausstattung aufzubringen, gibt es demnächst Gespräche in der Landesregierung zur finanziellen Unterstützung der Erholungsorte.

zu 7 2. Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlage: BB 433/VII/2022

von der Tagesordnung genommen

zu 8 Ergänzungssatzung "Wohnbebauung Süd" Watzdorf - Billigungs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: BB 436/VII/2022

einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat billigt den Entwurf der Ergänzungssatzung „Wohnbebauung Süd“ des Ortsteiles Watzdorf sowie deren Begründung in der Fassung vom 23.08.2022 (Billigungsbeschluss).
2. Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Wohnbebauung Süd“ des Ortsteiles Watzdorf sowie die Begründung und die Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung in der Fassung vom 23.08.2022 werden gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2 BauGB öffentlich ausgelegt nach § 3 Abs. 2 BauGB. Die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden gemäß § 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 BauGB beteiligt nach § 4 Abs. 2 BauGB (Offenlegungsbeschluss).

zu 9 Beteiligungsbericht
Vorlage: BB IV 432/VII/2022

zur Kenntnis genommen

zu 10 Bauhofkonzept der Stadt Bad Blankenburg
Vorlage: BB IV 428/VII/2022

Herr Jahn: das vorliegende Bauhofkonzept ist nur eine Bestandsaufnahme ohne Inventarliste und ohne Lösungsansätze für die Zukunft. Die öffentliche Wahrnehmung Bauhof muss verbessert werden.

Herr Schubert: Die jetzige Situation des Bauhofes muss mit der Beantwortung von grundsätzlichen Fragen (Was wollen wir als Stadt: Lavendelstadt und/ oder Fröbelstadt? Was kön-

nen wir finanziell und personell leisten?) abgeglichen werden. Der Bauhof soll die Gewässer auf städtischem Gebiet pflegen.

Frau Springstein: Das vorgelegte Bauhofkonzept wurde auf Vorgabe der Kommunalaufsicht erstellt, welche eine Bestandaufnahme gefordert hat.

Herr George: Diese Informationsvorlage ist eine Bestandaufnahme mit kleinen Lösungsansätzen. In den nächsten Jahren wird weiter daran gearbeitet.

Herr Kurtzke gibt folgende persönliche Erklärung bekannt und zu Protokoll:

Der Bauhof ist eine Einrichtung, die auch dem Erhalt der öffentlichen Ordnung und Sicherheit dient. So zählt zu seinen Aufgaben öffentliche Wege und Plätze sicher und nutzbar zu halten, andere Gefahren im städtischen öffentlichen Raum zu beseitigen und ihnen vorzubeugen. Er gehört zu den unverzichtbaren Einrichtungen einer Gemeinde. Deshalb ist die Zielsetzung wirtschaftlichen Arbeitens gänzlich verfehlt. So muss eine kommunale Einrichtung zwar sparsam mit den zugänglichen Ressourcen umgehen und effizient arbeiten, aber gerade nicht wirtschaftlich im wettbewerblichen Sinne sein. Im Konzept wird vorgeschlagen, Arbeitsabläufe gezielter zu überprüfen, auch um dadurch Leistungen des Bauhofes mit Marktpreisen beziffern zu können. Zwar ist eine bessere Kontrolle des Ressourceneinsatzes sinnvoll und wünschenswert, aber insgesamt drängt sich eher der Eindruck auf, dass dies zur Eröffnung von Privatisierungen stattfinden soll. Die Erfahrung der letzten Jahre hat jedoch gezeigt, dass die Privatisierung öffentlicher Aufgaben keinesfalls Betriebsabläufe beschleunigt oder Kosten einspart. Für mich liest sich das Konzept wie ein Bauhofabschaffungskonzept. Aus diesem Grund lehne ich es in seiner derzeitigen Fassung insgesamt ab.

Herr Schubert: Diese Informationsvorlage soll in den Ausschüssen weiter behandelt werden.

zur Kenntnis genommen

**zu 11 Überplanmäßige Ausgabe des Verwaltungshaushaltes
Vorlage: BB 430/VII/2022**

**einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.000 € für die Haushaltsstelle:

02000.5000-Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen – Rathaus (Brandmeldeanlage (BMA) des Rathauses).

Zur Deckung stehen Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle

90000.0030- Einnahmen aus den Gewerbesteuern - zur Verfügung.

zu 12 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Schubert: Die CDU- Fraktion hat an die zwei anderen Stadtratsfraktionen eine Kopie eines Schreibens an den Landrat ausgereicht wegen den Öffnungszeiten des Fröbelmuseums in Bad Blankenburg.

Dringend bittet er sich um die Gewässerpflege der Rinne der Schwarza und des Wirbaches auf städtischer Flur zu kümmern, da die Vegetation die Flussläufe zuwuchert. Es gibt einen Termin mit dem Gewässerunterhaltungsverband (GUV) am 06.09.2022 dazu. Er möchte, dass die Stadträte und Ortsteilbürgermeister von dem Inhalt dieses Treffens Kenntnis bekommen.

Was ist mit den E- Tankstellen, die im August 2022 aufgestellt werden sollten?

Herr George: Dazu gab es Lieferschwierigkeiten, die E- Tnkstellen sollen im September 2022 aufgebaut werden.

Herr Schubert: In Großgölitz muss der Wildbewuchs um das ehemalige Landhotel Viola entfernt werden, dass muss die Stadt erledigen.

Wann wird die Litfaßsäule an der Schwarzburger Straße aufgestellt?

Herr Vollrath: Derzeit werden Angebote dafür eingeholt.

Herr Schubert: Die Straßenreinigungssatzung muss neu auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungsrunden gesetzt werden oder es ist zu klären, wer was zu säubern hat. Wer kontrolliert die Straßenreinigung an der B 88? So wie es jetzt gerade um den Bahnhof aussieht ist nicht akzeptabel.

Herr George: Zur Straßenreinigung an der B 88 werden Gespräche mit Anwohnern und den anliegenden Unternehmen geführt.

Herr Schubert: Das Lavendelanbaufeld am Ortseingang von Rudolstadt- Schwarza kommend muss neu gemacht oder aufgegeben werden. Er bittet um ein Konzept, wie es hier weitergeht.

Herr Schubert: Es gab einen Stadtratsbeschluss zum Spielplatzbau Fritzscher, wann wird dieser Beschluss umgesetzt?

Herr Vollrath: Im September werden die Spielgeräte geliefert und im Oktober 2022 aufgebaut.

Herr Kurtzke: Zur Straßenreinigungssatzung schlägt er eine Satzung mit Abgabepflicht vor. Was ist in der Wirbacher Str. zum Hochwasserschutz geplant?

Herr Vollrath: Zur Wirbacher Straße ist man in Gesprächen mit dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt (LRA), welches die Wiederherstellung der Straßengräben plant. Anfang September findet ein Gespräch mit einem Planungsbüro statt zur Lösungsfindung der Ableitung des Wassers in Bad Blankenburg.

Fördermittel zum Hochwasserschutz gibt es nur für Gewässer, nicht für Straßengräben.

Herr Jahn: Der Vorschlag von Herr Kurtzke ist gut, wichtig ist die Finanzierung einer intakten Kehrmaschine.

Herr Dr. Merboth: In der Georgstrasse vor der Sparkasse muss die Parkbuchtenmarkierung geklärt werden, insbesondere im Schwenkbereich der Busse von der Bahnhofstraße kommend. Wer pflegt die Grünstreifen und wässert die Bäume?

Herr Vollrath: Die Markierung der Straße wird erledigt und die Bäume werden von der Firma gegossen, welche auch die Entwicklungspflege durchführt.

Herr Franke: Auch die Bäume in der Schwarzburger Str. müssen gegossen werden, außer zwei Bäume an der Eberitzschbrücke, welche nun vertrocknet sind.

Herr Vollrath: Dies wird geprüft. Ggf. Ist hier die Gewährleistung der ausführenden Firma in Anspruch zu nehmen.

Herr Grunert: Das Biotop um das ehemalige Landhotel ist bald zugewachsen.

Die Betonfläche am Dorfgemeinschaftshaus Großgölitz bricht auseinander, hier muss repariert werden.

gez. Lars Minner
Vorsitzender

gez.
Protokollführer